

The Asian Classics Institute

Kurs VII: Die Bodhisattva Gelübde

Notizen Session Sechs: Vier Faktoren um Gelübde zu brechen

Die vier Ketten

Wenn du ein Hauptgelübde brichst, dann 1) kannst du Leerheit mit Bodhichitta in diesem Leben nicht mehr sehen (= die erste Bhumi-Ebene nicht mehr erreichen) 2) wirst du nur noch schwer in der Zukunft spirituelle Lehrer finden und 3) kannst du nicht mehr weiter die Tugend sammeln, die du brauchst, um Leerheit direkt zu sehen.

Um ein Hauptgelübde zu brechen (ausgenommen Gelübde 9 & 18) müssen vier Haltungen in deinem Geist sein, während du die Tat begehst.

KUN - TRI

Geistesgifte

komplett durchdrungener

schlechter Gedanke

Umstände die vorhanden sein müssen, um 16 der Hauptgelübde zu brechen.

1.) Du hältst das, was du tust oder tun wirst, nicht für schlecht.

Wenn du auch nur einen kurzen Moment lang, während oder kurz vor der Tat denkst, dass es falsch ist, dies zu tun, brichst du das Gelübde nicht.

2.) Du bist bereit, es erneut zu tun.

Wenn du auch nur einen Moment des Bedauern verspürst, brichst du das Gelübde nicht.

3.) Es gefällt dir, es zu tun.

Wenn du dein Tun bereust, brichst du das Gelübde nicht.

4.) Du empfindest keinen Scham dabei, sei es aus Gründen die sich dich beziehen (dein eigenes Gewissen), oder auf andere (was werden sie über mich denken).

Du hast die Tat nicht vermieden, weil es dir egal ist was andere über dich denken und du hast kein Gewissen.

Alle vier Faktoren müssen erfüllt sein, um ein Hauptgelübde zu brechen. Wenn du es also nur einen Moment bereust, oder dich schämst, oder dir bewusst ist, dass es falsch ist, wenn auch nur eins davon einen Moment lang da ist, dann brichst du das Hauptgelübde nicht. Wenn du eine der sechzehn Hauptübertretungen begehst, ohne dass alle vier erfüllt sind, wird sie zu einer Nebenübertretung.

Wenn du ein Hauptgelübde brichst, zerstört dies alle deine Gelübde, aber du kannst sie erneut ablegen, wenn du in dir auch nur einen Anflug des Gefühls hast, anderen helfen zu wollen. Wenn dieses Gefühl, anderen helfen zu wollen, nicht da ist, kannst du die Bodhisattva Gelübde nicht wieder ablegen. Aber auch wenn du die Gelübde erneut ablegst, kannst du in diesem Leben die erste Bhumi-Ebene nicht mehr erreichen.

Eine mittelschwere Übertretung eines Hauptgelübde liegt dann vor, wenn du denkst, die Tat wäre nicht falsch, zusammen mit einem oder zwei der anderen Faktoren. Dies beschädigt das betreffende Gelübde. Um es wiederzuerlangen, musst du drei Personen finden, vor denen du die Tat bekennt.

Eine kleine Übertretung eines Hauptgelübde liegt vor, wenn zwar der erste Faktor (also zu denken, die Tat sei nicht falsch) nicht vorliegt, jedoch einer oder mehrere der restlichen Faktoren. Um in diesem Fall das Gelübde wiederherzustellen, musst du vor einer Person bekennen.

Karmische Bereinigung (Du brauchst diese vier Kräfte beim Bekennen deiner gebrochenen Gelübde)

1.) Basiskraft - Zuflucht nehmen. Du verpflichtest dich erneut, Erleuchtung zu erlangen
Leerheit direkt zu sehen und du verpflichtest dich gegenüber allen, die Leerheit bereits gesehen haben. Dies sind die wahren drei Juwelen. Du setzt dein Bodhisattva-Leitbild wieder ein.

2.) Kraft der Zerstörung - Das intelligente Bedauern eines trainierten Buddhisten, das

Wissen, dass diese schlechte Tat dir Leid erschaffen wird.

3.) **Kraft der Zurückhaltung** - Du machst es nicht mehr. Lege einen Zeitraum fest, wie lange du diese Tat unterlassen wirst, z.B. einen Tag lang oder 15 Minuten o.ä.

4.) **Gegenkraft** - Du tust etwas, um deine Tat wieder gut zu machen.

Du verlierst deine Bodhisattva Gelübde, wenn du sie brichst, oder wenn du sie in aller Form zurückgibst. (Wenn du Gelübde 18 brichst, ist dies dasselbe, als würdest du sie in aller Form zurückgeben). Du verlierst deine Bodhisattva Gelübde jedoch nicht, wenn du stirbst, sie bleiben bei dir in deinen zukünftigen Leben.

The Asian Classics Institute

Kurs VII: Die Bodhisattva Gelübde

Lektüre Sechs: Die vier Ketten, Wiederherstellung der Gelübde und wie die Gelübde verloren gehen

Die folgende Lektüre ist aus Kette strahlender Juwelen von Geshe Tsewang Samdrup (frühes 19tes Jahrhundert), ein Lehrer Seiner Heiligkeit des Zehnten Dalai Lama.

[]

Bei der letzten und der neunten Hauptübertretung, wo du eine falsche Weltsicht hast, sind nicht alle vier "anhaftenden" Geistesgifte notwendig für eine Hauptübertretung.

[]

Bei den anderen sechzehn Hauptübertretungen braucht es wie wir es nennen einen "bedeutenden" Fall von anhaftenden Geistesgiften. Zu Beispiel sind diese anhaftenden Geistesgifte "bedeutend" wenn alle vier präsent sind. Diese vier anhaftenden Geistesgifte sind folgende:

- (1) Der Wunsch genau diese falsche Tat erneut zu wiederholen.
- (2) Absolut keine Scham oder Rücksichtnahme.
- (3) Sowohl ein Gefühl der Freude als auch der Befriedigung.
- (4) Die eigene Tat nicht als etwas Falsches zu betrachten.

[]

Wenn jemand das vierte Geistesgift besitzt und darüber hinaus auch die anderen drei, dann ist das ein bedeutender Umstand anhaftender Geistesgifte. Dann gibt es noch andere Fälle wo jemand das vierte Leiden und dazu nur zwei der ersten drei oder nur eines der drei oder vielleicht auch nur das vierte alleine hat. In all diesen Fällen spricht man von einer mittleren Verunreinigung. Sind es nur die ersten drei, spricht man von geringer Verunreinigung.

[]

Eine Person kann eine Grundform einer der sechzehn Hauptübertretungen begangen haben und dennoch ist die Voraussetzung für einen bedeutenden Umstand mit einem anhaftenden Geistesgift nicht erfüllt, er oder sie begeht nur eine Übertretung die einen geringen oder mittleren Grad der Verunreinigung darstellt. So eine Person begeht dann nur eine Nebenübertretung, entsprechend der Einteilung in der Liste der Hauptübertretungen.

[]

Wie die Gelübde erneuert werden, sollten sie beschädigt sein

[]

Das bringt uns zum dritten Teil unserer Vorstellung der Bodhisattva Gelübde, die Wiederherstellung, sollten diese beschädigt sein. Immer wenn du eine Hauptübertretung begehst hauptsächlich wegen anhaftender Geistesgifte oder wenn du die Andacht für den Wunsch nach Erleuchtung aufgibst oder eine falsche Weltsicht entwickelst, dann musst du die Gelübde wieder ablegen.

[]

Immer wenn eine Übertretung vorliegt mit einem mittleren Grad an Unreinheit, musst du diese vor einer Gruppe von drei oder mehr Personen bekennen. Immer wenn du Übertretungen bekennst mit einem geringeren Grad an Unreinheit oder irgend eine der 46 Nebenübertretung oder etwas in der Art, musst du dies bei einer Person bekennen.

[]

Immer wenn du irgend eine andere Übertretung begangen hast, bekennst du diese am Besten bei einer Person. Wenn du das nicht tun kannst, musst du es vor einem Altar mit Stellvertretern für Körper, Sprache und Geist eines Buddhas bekennen, mit einem starken

Gefühl dass du deine Reue in der Gegenwart der siegreichen Buddhas zusammen mit deren Bodhisattva Söhnen und Töchtern eingestehst.

[]

Du musst auch dir gegenüber bekennen und dich reinigen indem du Zuflucht nimmst und darum bittest dass du den Wunsch nach Erleuchtung entwickelst, gestehe dir die Übertretung ein, lege ein Geständnis ab, meditiere über das Verhalten eines Diamantkriegers oder sage es auf und so weiter.

[]

Immer wenn du irgendeines der vorher erwähnten Eingeständnis machst musst du es mit allen vier Gegenmitteln zusammen tun...

Die folgenden Texte sind aus Schnellstraße für Bodhisattvas von Je Tsongkapa (1357 -1419) Seiten 627, 638-641,645, und 647-8.

[]

Wir können folgendermaßen zusammenfassen, Wenn eine Person auch nur einen "Misserfolg" hat (eine Hauptübertretung begeht), ist es für sie oder ihn nicht mehr möglich in diesem Leben die erste Bodhisattva Ebene zu erreichen. Man verliert auch die spirituellen glücklichen Fügungen um die ursächlichen Gründe dieses Zieles zu erkennen und die große Sammlung an Tugenden die notwendig ist um die erste Bodhisattva Ebene zu erreichen die an Kraft zunimmt (wie viel jemand auch schon angesammelt hat) oder sich überhaupt ereignet (wie viel jemand auch schon angesammelt hat). Ich muss nicht erwähnen was passiert wenn du diese Hauptübertretung immer wieder begehst.

[]

Deshalb darfst du niemals denken, "nun gut, selbst wenn ich eine dieser Übertretungen

begangen habe macht das nichts, ich kann ja meine Bodhisattva Gelübde erneut ablegen". Vielmehr musst du es vermeiden, dich durch eine Hauptübertretung der Gelübde zu entweihen, selbst wenn es dich dein Leben kostet.

[]

Und noch einmal können wir zusammenfassen wie folgt. Angenommen du begehst eine Hauptübertretung aber in dem Moment nachdem du es getan hast und danach hast du den Wunsch nach Erleuchtung in Form von Bitten nicht verloren. Die Kraft dieses Wunsches verhindert dass du eine Hauptübertretung begangen hast weil es die Gelübde davon abhält nicht weiter in dir zu wachsen. Wenn es diesen Wunsch verlierst dann gäbe es nichts was die Kraft hinter einer Hauptübertretung stoppt und das macht deine Gelübde zu etwas was du nicht wiederherstellen kannst. Das ist der Punkt in diesem Zitat.

[]

Jemand könnte diese Frage stellen:

Du hast gesagt damit ein Hauptumstand der "Ketten" entsteht muss folgendes vorliegen. Aus der Sicht dass etwas fehlt ist es, dass keine Gefühle von Scham vorhanden sind und dass man die eigene Aktion nicht als etwas Falsches sieht. Und aus der Sicht das etwas da ist, muss man den Wunsch haben, es in der Zukunft zu wiederholen und Freude und Vergnügen haben an dem was man getan hat. Beide Sichtweisen müssen vorhanden sein. Von wo bis wohin darf etwas von den beiden fehlen und von wo bis wohin müssen die beiden vorhanden sein?

[]

Also was das Fehlen angeht, muss es ab da sein, wo jemand die Handlung durchführen will bis zum Ende der tatsächlichen Ausübung der Tat, fortlaufend. Wenn aber während dieses Zeitraums jemand etwas Scham empfindet oder Bedenken hat oder während dieser Zeit

überlegt dass seine Tat falsch ist, dann sind die notwendigen Komponenten für einen Hauptumstand der "Ketten" nicht vollständig vorhanden.

[]

Es ist wie mit den zwei Gedanken die gegenwärtig sein müssen. Sie müssen im gleichen Zeitraumes da sein und ununterbrochen bis zum Ende der Ausführung der Tat. Jedoch wäre es zu viel zu sagen, dass sie in den Gedanken der Person in einem ununterbrochenen Strom die ganze Zeit über vorhanden sein müssen.

[]

Im Allgemeinen können die Freiheitsgelübde von Personen abgelegt werden auf dem höheren Weg und dem niederen und so kann man sagen es sind sowohl höherer-Weg als auch niederer-Weg Freiheitsgelübde. Die Schüler für welche diese Regeln in erster Linie gemacht wurden sind jedoch Personen des niederen Weges. Ob jene des niederen Weges es schaffen oder nicht, in diesem Leben die Ebene eines Feinzerstörers zu erlangen, müssen sie dennoch die Rüstung der großen Absicht anlegen um die Verunreinigungen ihres Lebens zu beseitigen. Sie müssen sich sehr anstrengen um ihre Geistesgifte zu beseitigen, die gleiche Anstrengung mit der sie versuchen würden die Flammen zu löschen wenn ihre Haare oder ihre Kleidung in Brand geraten würde.

[]

Wenn sie also ihre Gelübde nehmen, tun sie das um all ihre Verunreinigungen zu entfernen. Wenn sie eine Verfehlung begehen würden und wenn sie diese verbergen würden dann würde dies verhindern, dass sie jemals die Entfernung all ihre Verunreinigungen in diesem Leben erreichen. Der Hauptgrund warum sie Gelübde abgelegt haben ginge vollständig verloren.

[]

Es ist nicht so das der Hauptgrund eines Bodhisattva, die Bodhisattva Gelübde zu nehmen, verloren ist, auch wenn er oder sie eine Hauptübertretung dieser Gelübde begeht. Dies also ist der wahre Grund warum eines dieser beiden Arten von Gelübde wieder repariert werden kann und das andere nicht . . .

[]

Stelle dir zu diesem Punkt vor, jemand gibt seine Bodhisattva Gelübde zurück. Sie oder er hat sich zuerst bereit erklärt, einer unendlichen Anzahl von Lebewesen Hilfe und Glückseligkeit zu beschern und hat dann aufgehört alle seine Gelübde einzuhalten. Als Ergebnis wird demjenigen eine geringere Wiedergeburt widerfahren und er wird dann gezwungen sein dort für lange Zeit zu verweilen. Da man eines der niederen Reiche durchlaufen muss wenn man das Glück auch von nur einem einzigen Lebewesen zerstört hat, was nützt es hier zu erwähnen was passiert wenn du das Glück von zahllosen Lebewesen zerstörst? Deswegen und aus vielen anderen Gründen hat sich der Punkt von vorher bewährt.

[]

Die Gründe von zuvor beziehen sich darauf dass jemand den Wunsch nach Erleuchtung in Form von Andacht aufgibt und selbst wenn jemand diesen nicht aufgibt aber das große Versprechen aufgegeben hat, wie ein Bodhisattva zu handeln, wäre es fast das Gleiche. Deshalb ist es total falsch, die abgelegten Gelübde zurückzugeben. Man muss alles sehr genau überlegen bevor man Gelübde ablegt, weil es sehr schwerwiegend ist wenn es schief geht.

Asian Classics Institute

Name: _____

Kurs VII: Die Bodhisattva Gelübde

Datum: _____

Punkte: _____

Hausaufgabe Session Sechs

1) Nenne die vier "Ketten", die vier Geistesgifte, die an dir anhaften und die alle für diesen "bedeutenden" Fall vorhanden sein müssen damit ein Hauptgelübde gebrochen ist (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Schrift).

a)

b)

c)

d)

2) Beschreibe den Unterschied zwischen Scham und Rücksichtnahme. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Schrift).

3) Beschreibe die "mittleren" und "geringeren" Fälle der Ketten.

a)

b)

4) Beschreiben wie man seine Gelübde wiedererlangt, für alle drei Fälle.

a)

b)

c)

5) Nenne und beschreibe die vier Kräfte an Gegenmitteln (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Schrift).

a)

b)

c)

d)

6) Warum ist es falsch, sich übermäßig von der Tatsache trösten zu lassen, dass ein gebrochenes Hauptgelübde erneuert werden kann?

7) Nenne drei verschiedene Möglichkeiten, wie eine Person ihre Bodhisattva Gelübde verlieren kann.

a)

b)

c)

Meditationshausaufgabe:

15 Minuten täglich

Analytische Meditation über die vier Ketten, und wie nahe du ihnen in den letzten 24 Stunden in deinem Geist gekommen bist.

Datum und Uhrzeit der Meditationen (Hausaufgaben ohne diese Angaben werden nicht akzeptiert):

Antworten Session Sechs

1) Nenne die vier "Ketten", die vier Geistesgifte, die an dir anhaften und die alle für diesen "bedeutenden" Fall vorhanden sein müssen damit ein Hauptgelübde gebrochen ist (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Schrift).

a) Du bist bereit, eine bestimmte schlechte Tat wieder zu begehen.

[]

chu du malok

b) Du hast keine Scham oder Bedenken dagegen es zu tun, weil du weder besorgt bis noch die schlechte Tat aus Respekt vor deinem Selbstbild vermeidest, noch aus Sorge darüber, wie deine Handlung andere betrifft.

[]

ngotsa trelme

c) Du hast ein Gefühl von Freude und Zufriedenheit durch die schlechte Tat.

[]

gan-gu

d) Du betrachtest die Tat nicht als falsch.

[]

nyemik mita

2) Beschreibe den Unterschied zwischen Scham und Rücksichtnahme. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Schrift).

Scham ist die Vermeidung einer schlechten Tat wegen deinem eigenen Gewissen oder deiner Selbstachtung. Rücksichtnahme ist die Vermeidung einer schlechten Tat, aus Sorge darüber, was andere über Dich denken.

[]

ngotsa shepa

[]

trel yupa

3) Beschreibe die "mittleren" und "geringeren" Fälle der Ketten.

a) Mittel : Eine Übertretung mit der vierten Kette (nicht erwägen, dass die Tat falsch ist) alleine oder mit irgend einer oder zwei der anderen drei Ketten zusammen.

b) Geringer : Eine Übertretung mit einer beliebigen Kombination aus den ersten drei Ketten, jedoch ohne die vierte Kette.

4) Beschreiben wie man seine Gelübde wiedererlangt, für alle drei Fälle.

a) Bedeutender Fall: Du legst erneut die Gelübde ab.

b) Mittlerer Fall: Du bekennt es vor einer Gruppe von drei oder mehr Menschen.

c) Niedriger Fall (oder für Nebenübertretungen): Du bekennt es vor mindestens einer Person.

5) Nenne und beschreibe die vier Kräfte an Gegenmitteln (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Schrift).

a) Grundlegende Kraft: Die "Erdung" oder Grundlage die du benutzt um dich selbst wieder zurück zu bringen nachdem du gestrauchelt bist. Du bekräftigst deinen grundlegenden Buddhistischen Glauben, du nimmst Zuflucht in den Drei Juwelen und verpflichtest dich wieder der Aufgabe Erleuchtung zu erlangen zum Wohle aller Lebewesen.

[]

ten gyi top

b) Die Kraft der Zerstörung: Das intelligente Bedauern eines ausgebildeten Buddhisten (jedoch keine dich lähmende Schuld), in dem Wissen, dass du in der Zukunft stark leiden wirst wegen des Unheils das du verursacht hast.

[]

nampar sunjinpay top

c) Die Kraft der Beherrschung: Du beendest die Tat sofort. Das ist das eigentliche Wesen der Bereinigung. (Du kannst dir eine Frist setzen, wie lange du die Tat nicht wieder tust, wenn du nicht ehrlich dauerhaft versprechen kannst sie zu vermeiden.)

[]

nyepa le larndokpay top

d) Die Kraft des Gegenmittels : Du tust etwas Gutes um wiedergutzumachen was du getan hast. Das beste Gegenmittel ist Studieren und Meditieren über die Leerheit.

[]

nyenpo kuntu chupay top

6) Warum ist es falsch, sich übermäßig von der Tatsache trösten zu lassen, dass ein gebrochenes Hauptgelübde erneuert werden kann?

Wenn du auch nur eine Hauptübertretung vollständig brichst, sagt Meister Je Tsongkapa, ist es unmöglich für dich in diesem Leben Leerheit mit Bodhichitta zu erreichen, also die erste Bodhisattva-Ebene oder Bhumi. Was auch immer du an Tugendhaftem bereits angesammelt hast um Leerheit direkt zu sehen, kann nicht weiter gesteigert werden und du verlierst jede Möglichkeit der Erschaffung von Verdiensten, welche auch immer du noch nicht erlangt hast. Es wird außerdem für dich sehr schwierig werden, in der Zukunft spirituelle Lehrer zu finden.

7) Nenne drei verschiedene Möglichkeiten, wie eine Person ihre Bodhisattva Gelübde verlieren kann.

a) An der falschen Weltsicht festhalten.

b) Bodhichitta oder den Wunsch nach Erleuchtung um jedem Lebewesen helfen zu können aufzugeben. Dies ist gleich dem, die Gelübde offiziell zurückzugeben.

c) Ein Hauptgelübde brechen mit allen vier Ketten zusammen.

Asian Classics Institute

Name: _____

Kurs VII: Die Bodhisattva Gelübde

Datum: _____

Punkte: _____

Quiz Session Sechs

1) Nenne die vier "Ketten", die vier Geistesgifte, die an dir anhaften und die alle für diesen "bedeutenden" Fall vorhanden sein müssen damit ein Hauptgelübde gebrochen ist (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Schrift).

a)

b)

c)

d)

2) Beschreibe den Unterschied zwischen Scham und Rücksichtnahme. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Schrift).

3) Warum ist es falsch, sich übermäßig von der Tatsache trösten zu lassen, dass ein gebrochenes Hauptgelübde erneuert werden kann?

4) Nenne drei verschiedene Möglichkeiten, wie eine Person ihre Bodhisattva Gelübde verlieren kann.

a)

b)

c)